

WOCHENBLATT

seit 1967



UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 57 JOBANGEBOTE ! SEITE: 17 - 19

11. DEZEMBER 2019
 WOCHE 50
 SI/AUFLAGE 33.274
 GESAMTAUFLAGE 85.582
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 11
 2,6 Prozent höhere Kreisumlage Seite 10
 Schnell ist relativ - auch bei der Gäubahn Seite 13
 Überwintern im roten Bereich Seite 21
 Viel Andrang beim Nachbarschaftsweihnachten Seite 24



Drei Kandidaten

In Singens Nachbargemeinde Hilzingen hat der Wahlkampf um die Nachfolge von Bürgermeister Rupert Metzler inzwischen erheblich an Fahrt aufgenommen. Drei Kandidaten haben ihre Bewerbung inzwischen abgegeben. Dabei haben mögliche Bürgermeister noch bis Dienstag, 7. Januar, Zeit, ihre Kandidatur einzureichen. Dann tagt um 18 Uhr im Rathaus in Hilzingen der Wahlausschuss. Als Erste hatte sich die Vermessungsdirektorin und Regionalmanagerin Karin Chluba aus Radolfzell beworben. Konkurrenz bekommt sie vom Politik- und Verwaltungswissenschaftler Holger Mayer aus Biesendorf. Als dritter Kandidat hat sich der Sauldorfer Rüdiger Marx für das Amt als Bürgermeister von Hilzingen beworben. Die Bürgermeisterwahl selbst ist bekanntlich am Sonntag, 2. Februar. Es bleibt spannend, ob und wann sich weitere Kandidaten melden, die die Nachfolge Metzlers antreten wollen.
 Stefan Mohr
 mohr@wochenblatt.net

Singen

Viele offene Fragen zur Kinderbetreuung

Politischer Aschermittwoch zu einer gesellschaftlichen Herausforderung / von Oliver Fiedler

»Baustelle Kinderbetreuung - zwischen Vision, Anspruch und Realität« ist der Titel des 10. Politischen Aschermittwochs des WOCHENBLATTS am 26. Februar 2020 in der Scheffelhalle.

Das Thema Kinderbetreuung, ob in der Kinderkrippe oder im Regelkindergarten, hat es für wahr derzeit mächtig in sich. Kaum eine Stadt oder Gemeinde, die derzeit hier nicht den Notstand erklären musste. Gerade stehen in vielen Gemeinden und Städten Planungen zur Erweiterung des Angebots an, die durch die nötigen Investitionen eine zusätzliche Herausforderung angesichts angespannter Finanzlagen sind, wo das Geld freilich für anderes auch benötigt würde. Zum einen steigt der Bedarf an U3-Kinderbetreuung permanent an, zum anderen hat sich die Zahl der Kinder erhöht durch ganz unterschiedliche Ursachen. Zudem gibt es auch immer höhere Ansprüche von Seiten der Eltern wie auch der Gesellschaft, was Kinder alles in Krippe oder Kindergarten als Basis für die anschließende Schulzeit lernen sollen. Und als weitere Herausforderung



In der noch närrisch dekorierten Scheffelhalle findet seit 10 Jahren der Politische Aschermittwoch des WOCHENBLATTS statt, diesmal zum hochaktuellen Thema »Baustelle Kinderbetreuung zwischen Vision, Anspruch und der Realität«.

an die Kommunen wie auch die konfessionellen und freien Träger ist der Arbeitsmarkt quasi leergefegt. Es fehlt vorne und hinten an Fachkräften in einem Beruf, der letztlich auch um Anerkennung ringt, von einer angemessenen Bezahlung für den enormen Einsatz angefangen. Um diese hochspannende gesellschaftliche Gemengelage wird es beim Politischen Aschermittwoch mit Vertretern der Politik, der Betreiber, der

Eltern wie auch der Wissenschaft gehen.

Podium ist komplett

Das Podium ist inzwischen komplett. Ganz neu ist nun auch Prof. Sonja Perren mit dabei, die eine Brückenprofessur zwischen der UNI Konstanz und der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen zum Thema »Frühkindliche Bildung« inne hat, für das in diesem Jahr ein Binationales Zen-

trum eingerichtet wurde. Prof. Sonja Perren gilt in diesem Fachbereich als eine der profiliertesten Forscherinnen unter anderem auch zu der Frage, welche sozialen Kompetenzen den Kindern schon in die Wiege gelegt sind. Mit ihr und WOCHENBLATT-Chefredakteur Oliver Fiedler werden auf dem Podium noch weitere hochkarätige Experten diskutieren:
Volker Schebesta, MdL, Staatssekretär im Ministerium

für Kultus, Jugend und Sport des Landes und selbst Vater von vier Kindern.

Ute Seifried, Bürgermeisterin der Stadt Singen und zuständig für die Bereiche Bildung und Sport wie auch Jugend und Soziales.

Wolfgang Heintschel, Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau, die in der Region der größte konfessionelle Träger von Kinderhäusern ist. Zudem ist er Vorsitzender des Vereins »Kinderchancen e. V.«, der sich die Bekämpfung der Kinderarmut auf die Fahnen geschrieben hat.

Susanne Pantel, Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell, die in dieses Engagement kam, weil ihre Kinder selbst keinen Platz bekamen, obwohl der Wieder-

Einstieg in ihren Lehrerberuf anstand. Das ist eine spannende Runde, bei der man dabei sein kann und vielleicht auch eigene Fragen los wird.

Anmelden kann man sich für den »10. Politischen Aschermittwoch« über den Coupon auf der Seite 10 dieser Ausgabe wie auch digital über www.wochenblatt.net/aschermittwoch.

Singen

Neuer mobiler Blitzer kommt

Das Ordnungsamt der Stadt Singen kann einen neuen mobilen Blitzer bestellen. Der Finanzausschuss gab dazu grünes Licht mit drei Enthaltungen. Der neue Blitzer, der auch in einem neuen Fahrzeug eingebaut wird, bekommt künftig über WLAN Signale vom Meßgerät und kann deshalb viel besser getarnt werden, verriet Ordnungsamtsleiter Marcus Berger den Ausschussmitgliedern. Das Gerät kostet komplett 142.000 Euro. Die Investition wird sich relativ schnell amortisiert haben, wurde in der Sitzung angekündigt.
 Oliver Fiedler

Singen

Grünes Licht für Nordstadt Kita

Der Finanzausschuss fasste am Dienstag den Grundsatzbeschluss für eine weitere Nordstadt-Kindertageseinrichtung, die nun baldmöglichst gebaut werden soll.

von Oliver Fiedler

Vier Gruppen für den U3-Bereich und zwei Kleinkindgruppen sollen hier in dem Gebäude an der verlängerten Fichtestraße möglichst ab Frühjahr gebaut werden. Damit schwenkt die Stadt endgültig vom noch vor einem Jahr beschlossenen

Bau eines viergruppigen Nordstadt-Kindergartens als Ersatz für den Bruderhof Kindergarten ab, was der Gesamtelternbeirat kritisiert. Der neue Kindergarten soll in Modulbauweise erstellt werden. Der beauftragte Planer Volkmann Schmitt-Förster hat in der neuesten Fassung ein 70 Meter langes Gebäude entworfen, bei dem eine »Dorfstraße« durchs Gebäude führt. Im Erdgeschoss wird die Kleinkindbetreuung platziert, im Obergeschoss die Kindertagesstätte. Rund 5,5 Millionen Euro Baukosten sind veranschlagt. Die Stadt muss den Kindergar-

ten im Januar im Haushalt noch nachfinanzieren, bevor ausgeschrieben werden kann. Das könne man mit dem jetzigen Beschluss jedoch beschleunigen. Vor der Abstimmung wurde von Eberhard Röhm der Antrag auf Passivhaus-Standard gestellt, fand aber nur fünf Befürworter, die Alternative »KfW45« soll aber geprüft werden. Gemeinderätin Angelika Berner-Assfalg sorgte sich, dass 40 Meter Weg von der Straße zum Eingang zu lang für die Kinder sein könnten. Sie würde für einen kürzeren Weg lieber Bäume versetzen lassen.

LETZTE MELDUNG

Neuer Abfallkalender

In der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTS für Singen und die Stadtteile liegt der Abfallkalender 2020 der Stadtwerke Singen bei. Er enthält alle Müllabfuhrtermine. Es gilt die ab Januar geltenden Änderungen bei der Abfuhr zu beachten, teilen die Stadtwerke mit. Zudem erhält der Abfallkalender, der erstmals auf Umweltpapier gedruckt wurde, nützliche Hinweise zur Nutzung des Wertstoffhofes am Gaisrain 12. Und es sind unter anderem die Standorte der Wertstoff-sammelbehälter aufgelistet.
 Stefan Mohr

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
 Passion for life
Der neue Renault ZOE
 Eine Generation weiter

Autohaus BLENDER
 AUTOHAUS BLENDER GMBH
 Robert-Gerwig-Str. 6,
 Radolfzell
 Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region
GESUNDHEITSBEILAGE
 Gesundheit ist ein Geschenk. In der neuen Gesundheitsbeilage auf **Seite 33 bis 40** in dieser Ausgabe erzählen Leserinnen und Leser was sie tun, um im Alter gesund und fit zu bleiben. Ebenfalls warten spannende Artikel und Interviews mit Ärztinnen und Ärzten aus der Region. Viel Spaß beim Lesen!

Singen
ICH FINDE MEINEN WEG
 Was kommt nach der Schule? Das ist eine Frage für alle SchülerInnen in den Abschlussklassen, die sich besonders zum Jahreswechsel stellt. Eine Antwort können die beruflichen Schulen im Kreis mit »Ich finde meinen Weg« geben, wo die Vielfalt an Fortbildungswegen aufgezeigt wird. Sie liegt dem aktuellen WOCHENBLATT bei.

Wir lackieren alles. Außer Fingernägel.

Tetzner Karosserie & Lack
 Industriestraße 14
 78256 Steißlingen
 Tel.: 0 77 38 - 50 90

Singen



Die jungen Musiker des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums wollen die Besucher in der Herz-Jesu-Kirche begeistern.

sub-Bild: Monika Blaser-Eppler

Gottmadingen

KSV weiter ungeschlagen

Gegen die Tabellendritten aus Schuttertal legten die ersten Gottmadinger Oberliga-Ringer mit vier Überlegenheitssiegen vor und brachten dem KSV-Team damit schon einmal deutlich in Führung. Am Ende gab es einen ungefährdeten 25:12-Sieg, mit dem die KSV Ringer weiterhin ungeschlagen bleiben. Die zweite Mannschaft gewann auch souverän mit 26:7 gegen Hornberg. Kommen Samstag ringt die Oberligamannschaft in Eschbach. Pressemeldung

Singen

Kaffee, Kuchen und Musik

Am zweiten Advent hat Lukas Leonbacher, zwölf Jahre alt, erneut zum Adventskaffee im Tafelrestaurant aufgespielt. Die Gäste und Helferinnen der Tafel waren von seinem Spiel auf dem Keyboard und dem riesigen Repertoire an Weihnachtsliedern völlig begeistert. Am dritten Advent lädt die Tafel um 14 Uhr erneut zu Kaffee Kuchen und Musik ein, wieder mit Lukas Leonbacher. Das Angebot ist für alle Interessierten offen und kostenlos, eine kleine Spende ist erwünscht. Pressemeldung

Hilzingen

Stimmungsvolles Abschlussturnen

Zum diesjährigen Jahresabschlussturnen konnte der 1. Vorsitzende des SV Hilzingen, Ehrhardt Geske, zahlreiche Gäste in der Hegau-Halle begrüßen.

Ein besonderer Dank galt den Trainern, die das Programm zusammengestellt haben und die das ganze Jahr über das Training der Kinder leiten.

Anschließend übernahm Bastian Geske die Moderation der Programmpunkte. Beim Mutter-Vater-Kind-Turnen strahlten die Turnkinder, denn sie durften auf die Bühne und Lampenfieber haben die Jüngsten auch nicht. Nicole Cacciopoli, Julia Dietrich und Martina Graf betreuen diese Gruppe und haben mit einem Tänzchen alle begeistert. Lucia Jortzik und Sonja Manz sind für das Mädchenturnen der 1. bis 4. Klasse die Trainer und hatten sich für ihre Aufführung eine Kombination



Vollgas in der Hegau-Halle: das Racing-Team brachte die Halle zum Beben. sub-Bild: Verein

aus Turnen und Tanz einfallen lassen. Zuerst ging es mit Minitramp über den Kasten auf die Bühne. Danach führten die Mädchen eine schwingvolle Reifengymnastik vor. Die Nachwuchstänzerinnen »Sweet Devils« stehen unter der Leitung von Daniela Hug, Annika Stemmer und Michelle Martin und traten in dieser Formation erstmals mit einem Regenbogenanzug öffentlich auf. Claudia Kern ist verantwortlich für die Gruppe Sport und Spiele Mädchen ab der 5. Klasse. Mit einer gelungenen Step-Choreografie erfreuten sie die Besucher. Die Leichtathletikgruppe, trainiert von Ehrhardt Geske, stellte ein Stafftraining vor und danach beeindruckte die Truppe mit Sprüngen am Minitramp.

Die zehn Mädels der Tanzgruppe »Happy Feet« gaben zum Abschluss nochmals Vollgas. Trainerin Daniela Hug verordnete der Gruppe nur einen kurzen Boxenstopp und dann startete das Racing-Team. Das Adrenalin floss durch die Adern der Tänzerinnen und brachte die Halle nochmals zum Beben. Das kurzweilige Programm fand eine gute Resonanz bei den Gästen. Danach wurden noch einige Kinder mit dem Jugendsportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes ausgezeichnet. Zum Abschluss meldete sich noch der Nikolaus bei den Turnkindern. Nach den tadelnden und lobenden Worten an die Gruppen gab es eine Kleinigkeit für alle Kinder. Pressemeldung

Markenparfums

Tolle Geschenkideen zu Weihnachten!!! Geöffnet jeden Wochentag inkl. Samstag von 09:00 – 17:00 Uhr vom 12. Dezember 2019 bis 23. Dezember 2019

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 - 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

Weihnachtsplausch

bei uns im

RAUMSTUDIO PÄTZHOLZ

ungewöhnlich wohnlich



Samstag, 14. Dezember
von 9.00 bis 16.00 Uhr

mit Glühwein, Punsch, Raclette und Würstchen für Ihr leibliches Wohl.

Wir freuen uns auf Sie!

Den Erlös von Essen & Getränken spenden wir der Bürgerstiftung Rielasingen.

Gardinen Böden Parkett Sonnenschutz

NEUE ADRESSE
Raumstudio Pätzholz
Karl-von-Drais-Str. 4
Rielasingen

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...

A*B*C SÜDWEST **BVDA** **ADA**

WOCHENBLATT

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Frisch geräucherte Schinkle, Schäufele, Rind- und Kalbszungen, Putenfilet

allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,29	zart und mager Schweinerückensteaks gerne auch paniert 100 g € 1,19	AKTION AKTION Gulasch gemischt, mager, aus besten Bratenstücken 100 g € 0,99
zum deftigen Vesper Schwarzvurst oder Chili-Schwarzvurst 100 g € 0,89	die Klassiker Aufschnitt herzhaft frisch 100 g € 1,49	die mögen alle !!! Wienerle zart und knackig 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Teufelssalat pikant und teuflisch scharf 100 g € 1,39	Vorsicht – scharf Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,59	nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring und Klöpfer 100 g € 1,19

Frisch gekochter Hirschgulasch, SOUS VIDE gegarte Entenkeulen, Entenbrustfilet, Gänsekeulen und Gänsebrustfilet.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Festtagsaufschnitt

handwerkliche Meisterqualität
100 g **1,59**

Schinkenaufschnitt

Hinter-, Bauern-, Zigeuner-, Wacholderschinken
100 g **1,79**

Salamiaufschnitt

Winzer, Haus, Edel, Gourmet, Plock, Lamm
100 g **1,79**

Rumpsteak/Roastbeef

zart gelagert, ideal zum Niedergaren, Steaks oder Fondue
100 g **2,99**

Rinderrouladen

zum Selber füllen oder bereits gefüllt
100 g **1,69**

Rinderhüfte

zart gelagert, ideal zum Niedergaren, Steaks oder Fondue
100 g **2,59**



Handwerkstradition seit 1907

Unseren Kunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Alles stark reduziert ab Ausstellung, über 100 Küchen am Lager.

schüller küchen fürs leben
next125
Miele
BOSCH
AEG
FRANKE

- 20% bis - 60%

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 16 Uhr · Montag geschlossen

Wer tut was?

Die **Beethovensschule Singen** lädt Eltern, Schüler und alle Freunde der Schule herzlich am Donnerstag, 12. Dezember, von 17 bis 19 Uhr zum jährlichen Adventszauber auf dem Schulhof der Beethovensschule ein.

In weihnachtlicher Atmosphäre werden die Schüler leckere Verköstigungen und selbst hergestellte Weihnachtsartikel anbieten. Die Schulgemeinschaft freut sich auf viele Gäste, die die weihnachtliche Stimmung zwischen Kerzenlicht und Feuerkörben nutzen, um zu bummeln, zu plaudern oder zu genießen und den musikalischen Aufführungen zu lauschen.

Pressemeldung

Am Sonntag, 15. Dezember um 18.30 Uhr gibt die **Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedlingen-Schlatt** ein Konzert in der St. Leodegar Kirche in Singen-Friedlingen.



Zu hören sind Werke von Rossini, Moszkowski, Mendelssohn-Bartholdy, Andersson uvm.

Pressemeldung
swb-Bild: Veranstalter

Das deutsch/schweizer Rockurgestein **»Black Angels«**, aktiv mit Unterbrechungen seit 1980, veröffentlicht am Samstag, 14. Dezember, ihr 6. Album **»STEAMROLLER«**. Gefei-ert wird dieser Umstand mit zwei Release Partys.

Die erste Fete findet statt am Samstag, 14. Dezember, im Mohren Saalbau in Volkertshausen, gefolgt von der zweiten Release Party am 1. Februar 2020 in der WISA BAR in Lenzburg (CH).

Pressemeldung

Der **Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen (Hohentwiel) e.V.** lädt am Sonntag, 15. Dezember, ab 9.30 bis 11.30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen zum Briefmarken-tausch mit Informationsgesprächen. Interessenten und Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage unter www.briefmarkenvereinsingen.de.

Pressemeldung

Die **Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung** trifft sich am Donnerstag, 12. Dezember, um 15 Uhr zur Weihnachtsfeier in der Scheffelstube.

Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Feuerwehr Rielasingen will doch früher umziehen

Durch Verzögerungen in Singen und Radolfzell ergäbe sich eine Chance, dass die Feuerwehr in Rielasingen-Worblingen baldmöglichst ein neues Feuerwehrhaus an einem neuen Standort beziehen will.

von Oliver Fiedler

Einen entsprechenden Antrag, der mit der Bitte um einen Zuschussantrag einherging, formulierte in der Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch Feuerwehrkommandant Viktor Neumann.

Zuvor war der Gemeinderat eingeladen gewesen, im Rahmen einer nichtöffentlichen Sitzung das Feuerwehrhaus in Betrieb zu besichtigen und auch die Hauptproblembereiche in Augenschein zu nehmen. Die Lage im aktuellen Feuerwehrhaus sei sehr beengt, was auch durch die Feuerwehr-Unfallkasse wie ein Planungsbüro bestätigt worden sei.

Es gebe aus räumlichen Gründen weder eine Geschlechtertrennung noch die Möglichkeit Einsatzkleidung von der Privatkleidung zu trennen, die



Die Feuerwehr Rielasingen zeigt bei der Probe an der Ten-Brink-Schule ihre Leistungsfähigkeit.

Schlauchwaschanlage sei am Ende und die Halle habe nicht einmal eine Brandmeldeanlage und es gebe für Einsätze nicht genügend Stellplätze, so dass im Notfall der Parkplatz des benachbarten Supermarkts belegt werden müsse, um nur einige

Rund 600.000 Euro würde der

Zuschussantrag betragen, erläutere Neumann, die groben Schätzungen gehen von einer Bausumme von rund sechs Mil-

lionen Euro als Hausnummer für einen Neubau aus, wie er mit Ortsbaumeister Martin Doerries ermittelt hatte.

Bürgermeister Ralf Baumert sah den Zeitpunkt auf den Land-



Rielasingen-Worblingen

Hardbergschule soll digitalisiert werden

Die Hardbergschule Worblingen soll neu für eine künftige Digitalstruktur »strukturiert« verkabelt werden. Dafür will die Gemeinde rund 74.000 Euro im kommenden Jahr investieren.

von Oliver Fiedler

Es gehe jetzt freilich erst mal nur um eine »Grundsteinlegung« betonte Bürgermeister Ralf Baumert. Welche Medien dann genutzt werden sollen, müsse der Gemeinderat dann im kommenden Jahr noch in einem weiteren Beschluss festlegen. Damit kann die Schule endlich die Ziele im Landesbildungsplan umsetzen, die 2016 bereits festgesetzt wurden.

Man habe auch bereits im Jahr 2017 in Absprache mit dem Kreismedienzentrum ein Medienbildungskonzept entwickelt, das Anfang 2018 verabschiedet wurde. Es beinhaltet, dass man in allen Räumen der Schule über einen Internetanschluss verfügen müsse. Dafür sei man freilich auf den Schulträger angewiesen. Wie Stefanie Berger von der Schule in der Sitzung des Gemeinderats informierte, seien die Möglich-



Thorsten Rees vom Kreismedienzentrum, Schulleiterin Irmgard Rennebeck und Lehrerin Stefanie Berger erläuterten in der Sitzung des Gemeinderats die Notwendigkeit digitalisierten Unterrichts in der Hardbergschule.

keiten digitaler Information derzeit stark eingeschränkt. Auch durch die Inklusion von SchülerInnen mit Behinderung sei man auf mehr digitale Infrastruktur angewiesen. Weil man derzeit nur einen PC-Raum an der Schule habe, gehe sehr viel Zeit schon dadurch verloren immer wieder in den Raum zu wechseln. Da man kein Internet habe, könne man derzeit keinen prozessorientierten Unterricht durchführen. Das müssten die Kinder dann daheim machen, was aber nicht der Sinn der Sache sein könne. Die Schulbuchverlage hätten längst auf die Nutzung digitaler Medien reagiert. Gegenwärtig könne man

eigentlich keine Chancengleichheit für die SchülerInnen bieten. Die Grundkenntnisse, die die Schule vermitteln solle, könnten in der weiteren Schullaufbahn nicht nachgeholt werden, so Rektorin Irmgard Rennebeck in der Sitzung, bei der auch Thorsten Rees als Leiter des Kreismedienzentrums anwesend war.

Gemeinderat Reinhard Zedler vertrat, dass eine Verzögerung in dieser Frage durch die lange Diskussion darüber, dass von der Elternschaft damals der Verzicht auf WLAN-Nutzung gefordert und durchgesetzt wurde, eine große Verzögerung entstanden sei. Gemeinderat Dr.

Wieland Spur, brachte seine Bedenken zum Ausdruck dass zu frühe Mediennutzung schädlich für Kinder sein könne, was aus seiner Sicht auch wissenschaftlich untermauert sei. Er stellte den Antrag, erst darüber abzustimmen wenn ein Wissenschaftler im Gemeinderat seine Erkenntnisse vermitteln könnte. Dazu gab es aber die Reaktion, dass dies mit der nun anstehenden Abstimmung zur Verkabelung erst mal nichts zu tun habe. Der Vertagungsantrag fand nur vier Befürworter, Bürgermeister Baumert schlug eine Brücke und ließ danach noch darüber abstimmen, dass vor der weiteren Entscheidung eine Information über die Risiken von Mediennutzung im Gemeinderat informiert werde, zum Beispiel durch einen Vertreter des Verbands der Kinderärzte. Das fand eine starke Mehrheit. Dem eigentlichen Antrag auf Verkabelung wurde dann bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zugestimmt. Schon zu Eingang der Sitzung meldete sich Andreas Kuhl als Vertreter der Eltern zu Wort und mahnte an, dass die Schule hier endlich ausgerüstet werden solle, nachdem die Bildungspläne dies seit drei Jahren verlangten.

Rielasingen-Worblingen

Steigende Kinderzahlen

Zahl der Kinder hat sich kurzfristig in der Gemeinde weiter gesteigert, sodass die fünfte Gruppe des Kinderhauses Rosenegg reaktiviert werden muss.

von Oliver Fiedler

Das beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch quasi als Eilentscheidung, denn in der Belegung habe sich doch eine brisante Wendung ergeben. 532 Plätze stehen in acht Einrichtungen zur Verfügung, davon 90 Plätze für 229 gemeldete Kinder dieser Altersgruppe zu für den U3-Bereich. Die Zahl der Kinder im U3-Bereich liegt bei 464 bei aktuell 442 Plätzen im »Angebot« der Gemeinde, so Jenny Frankenhauser vom Kinder- und Jugendteam der Gemeinde.

Auch für das nächste Kindergartenjahr ergebe sich eine Zahl von 448 Kindern bei U2, und 451 für 2021/22. Darin seien noch keine Zuzüge, etwa durch neue Baugebiete, oder auch Inklusionskinder eingerechnet, die doppelt bemessen werden. Bei 50 hinzukommenden Wohneinheiten müsse man mit neun zusätzlichen Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren rechnen. Für dieses Kindergartenjahr müsse man dem bereits 14 Kinder zuordnen. Für Juli 2020 werde nach jetziger Erkenntnis ein Minus von 16 Plätzen bestehen. Nach jetzigem Stand seien auch 20 Kinder ab März 2020 nicht versorgt, Wunschkindergärten könne man ohnehin derzeit nicht erfüllen. »So viele Glückwünsche für Neugeborene an die Eltern wie dieses Jahr habe ich noch nie unterzeichnet«, bekannte Bürgermeister Ralf Baumert. Für die nächsten Jahre rechne man mit rund 300 neuen Wohneinheiten, so sei man hier nun in einem Flaschenhals angekommen. Zu beschließen galt es rund 12.000 Euro für den Umbau eines Besprechungsraum wie auch eine Erweiterung des Stellenplans für die dann benötigten Fachkräfte, was rund 170.000 Euro zusätzliche Personalkosten pro Jahr bedeute, zu beschließen.

»Wir sind schon über dem Limit auch ohne die »Glaskugel« möglicher Zuzüge, schlug sich Gemeinderat Volkmar Brielmann an die Brust und auch viele andere Gemeinderäte erkannten klar, dass die Entwicklung nicht unbedingt überraschend sei. Deshalb wurde den Umbaukosten wie der nötigen zusätzlichen Stellen zugestimmt. Baumert bat um Verständnis, dass man für diese Entscheidung nicht den üblichen Weg der Vorinformation für die Elternvertreter und Träger gehen konnte, denn der Beschluss musste nun gefasst werden, damit er noch in den Haushalt der Gemeinde für das kommende Jahr einfließe.

Vereine

Singen DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Osteoporosegymnastik.

ESV-SÜDSTERN

Mitgliederversammlung, Fr., 13.12., 19 Uhr in der Vereinsgaststätte, Steißlinger Str. 57, Singen.

FIDELIO- SENIORENCLUB

Seniorenachmittag Do., 12.12., ab 14.30 Uhr beim Most-Jäckle Singen.

FRAUENCHOR

Weihnachtsfeier, Mo., 16.12., 19 Uhr in der Zunftschür der Poppele Zunft, Lindenstr. 13A, Singen.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächstes Treffen, Do., 12.12., 19.30 Uhr im Vereinsraum, Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen.

SENIORENCHOR

Hohentwiel Chorprobe, Do., 12.12., 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße, Singen.

Rielasingen-Worblingen

Gute Zuchterfolge

Erfolgreiche Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins C 285 und an der Kreisschau.

Mit einer gelungenen Lokalschau konnte der Kaninchenzuchtverein C 285 sich in den Talwiesenhallen präsentieren und dokumentieren, dass man die Kaninchenzucht in der Gemeinde auch weiterhin aufrechterhalten und fördern will. Der gute Besuch der Lokalschau hat erneut den Beweis erbracht, dass es vor allem die Eltern mit Kindern sind, die diese Ausstellung zu schätzen wissen. Es kam wieder sehr gutes Tiermaterial zur Ausstellung. Auch die große Tombola machte Eindruck auf die Besucher, welche rundum begeistert waren. Am Sonntag trug die Blaskapelle »Original Aussteiger« aus Gottmadingen mit einem hochkarätigen Fröhlichkonzert wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung bei. Die hervorragende kulinarische Bewirtung in der Talwiesenhalle durch das bewährte Küchenteam und die köstlichen, selber gebackenen, Kuchen und Torten sowie die



C 285 Kaninchenzuchtverein: Der 1. und 2. Vereinsmeister Engelbert Pielka freut sich zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Thomas Niederhammer über den Titel des 2-fachen Vereinsmeisters.

swb-Bild: Verein

charmanten Kuchenverkäuferinnen dienten ebenfalls dazu, dass sich die Besucher rundum wohl fühlten. Dem »Hasenverein«, wie er in der Gemeinde liebevoll genannt wird, ist es auch künftig zu wünschen, dass seine Bemühungen auf der Suche nach neuen Züchtern – und hier insbesondere bei der Förderung des Nachwuchses – von Erfolg gekrönt sein mögen. Der Verein bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helferinnen, Helfern und Kuchenspendierenden, die wiederum wesentlich zum Gelingen der Lokalschau beigetragen haben, auf das Herzlichste. Ergebnisse: 1. + 2. Vereinsmeister: Engelbert Piel-

ka mit »Wiener grau«, 3. Vereinsmeister: Werner Gonsior mit »Castor Rex«, 1. Jugendmeisterin: Vanessa Hugenschmidt mit »Wiener grau«, 2. Jugendmeisterin: Emma Loy mit »Farbenzwerge silber«. Auch an der diesjährigen Kreisschau in Meßkirch nahm der Verein mit großem Erfolg teil. So errangen drei Rassen des Vereins den Titel eines Kreismeisters: Albert Winterhalder mit »Blau Rex«, Marian Prudel mit »Wiener schwarz« und Renate und Jürgen Willfahrt mit »Marburger Feh«. Der Verein gratuliert seinen Züchtern zu diesem außerordentlichen Erfolg. Pressemeldung

Volkertshausen

Zwei Titel an RSV

Durch den Neubau der Wiesengrundhalle war es dem Radsportverein Volkertshausen möglich, einen Wettkampf vor heimischem Publikum austragen zu können.

Beim 4. und letzten Durchgang des Bezirkspokals konnten die Kunstradfahrerinnen des RSV Volkertshausen tolle Leistungen zeigen und sich im Endjahresergebnis erfolgreich positionieren. Insgesamt konnte zwei Mal der Bezirkspokal nach Volkertshausen geholt werden. Lea Franke führte bei den Schülerinnen U 9 ihre Gruppe an und gewann

den Bezirkspokal in ihrer Altersklasse, gefolgt von Lola Kleinstück auf dem 3. Platz. Bei den Schülerinnen U13 setzte sich Sara Knobelspieß vom Gesamtfeld ab und sicherte sich somit den 1. Platz. Bei den Schülerinnen U11 erreichte Hannah Tutuianu einen guten 4. Platz. Bei den Schülerinnen U15 zeigten Lisa Knobelspieß, Leonie Szymiczek und Pia Scelza über das Jahr konstant gute Leistungen und sicherten sich die Plätze 3, 4 und 7. Carlotta Binder holte sich bei den Juniorinnen U19 den 6. Platz. Bei den 2er Schülerinnen belegten Lisa Knobelspieß und ihre Schwester Sara den 2. Platz. Pressemeldung



Der erfolgreichen TeilnehmerInnen des RSV Volkertshausen beim Bezirkspokal in der Wiesengrundhalle mit dem Vorsitzenden des RSV Volkertshausen, Thomas Habler (links) und Bürgermeister Marcus Röwer. swb-Bild: Verein

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
 Telefon: 07731 / 99 68 - 0
 Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
 www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2
 07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
 Notruf: 112
 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
 08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
 0800/7750007*
 (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst WIDMANN
 Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
 07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLER
 Telefon 07731/9750461
 Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
 Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244
 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
 Polizeiposten: 07738/97014
 Gemeindeverwaltung: 92930
 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
 von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
 *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 13./14.12.2019
 J. Bertsche, Tel. 07775/511

Termine

Adventsfeier des Senioren-Bildungskreises Fr., 13.12., 15 Uhr im Begegnungsraum des Stadtseniorenrates, August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage, 1. OG) mit weihnachtl. Weisen des Zithervereins.

Seniorenstammtisch Nord, 18.12., 17 Uhr im »Roten Rettich«, Friedinger Str. 34, Singen.

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen, Mo., 16.12., 15 – 16 Uhr, Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17, UG (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche). Terminvereinbarung unter Tel. 07531/800-2608.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.12.2019:
 »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
 »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.
 Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen. 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst.
 Ev. Südstadtgemeinde: So., 10

Erlebnistanz für Tanzfreudige ab 50, dienstags 16 – 17.30 Uhr, Singen-Bohlingen, Weibischhof-Gnädinger-Haus. Info: 07731/917137 (Lioba Kübler).

Stadtseniorenrat Singen: »Beratungstermin«: immer donnerstags, 9 – 12 Uhr, Infos zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung. »Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 – 12 Uhr, kennenlernen, reden, spielen.

»Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 – 17 Uhr, Hilfe zu Smartphone, Laptop und Nutzung des Internets; www.computeria-singen.de. Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpas-

Uhr Gottesdienst mit CVJM und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.
 Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
 Freie Evangelische Gemeinde: Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst.
 »Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759.
 »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

sage), in den Räumen des Stadtseniorenrates. Infos: Tel. 07731/1439996, www.stadtseniorenrat-singen.de.

ZWAR - Termine im Dezember: Basis-Gruppe, freitags (14-tägig), 13. und 27.12., 18 Uhr, Familienzentrum Im Iben. Sa., 14.12. 14.30 Uhr, Blumen-Café Eigeltingen (Fahrgemeinsch. ab Scheffelhalle 14 Uhr), Anm. erf. Monica 31365. Stammisch freitags, 20.12., ab 18 Uhr, Hostel Art und Style, Friedinger Str. 28. Walking jeden Do. 10 – 11 Uhr, Treffp. NORMA Nord, Fichtestr. 42. Kreatives Treffen ab sofort jeden Do. 16 Uhr, Perkos, Schefelstr. 30; bitte anrufen Silke 07731/8856605.

»Langenstein«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
 Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen:
 »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
 Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.12.2019:
 »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Eucharistiefeier.
 St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
 Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

AWO-Clubprogramm vom 12. – 18.12. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., vormittags Tagesstätte geschlossen – kein Kreativ-Angebot! 13 – 15 Uhr gemeins. Kaffeetrinken – TAST schließt um 15 Uhr. Fr., 10 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich) – TAST schließt um 12 Uhr. Sa., 11 – 15 Uhr Raclette. Mo., 10 Uhr gemeins. Kochen (Anm. erf.). Di., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30 – 14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., Beschäftigungsangebot entfällt! 14 – 15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 14 – 18 Uhr Weihnachtsmarkt KN (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
 Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
 Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
 St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
 »Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.
 »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

Rielasingen-Worblingen



Beim Festgottesdienst zum St. Nikolaus Patrozinium in der vollbesetzten Worblinger Pfarrkirche wurde Carmelo Vallelonga in sein Amt als hauptamtlicher Diakon in der Seelsorgeeinheit Aachtal eingeführt. PGR-Vorsitzender Franz Duffner bezeichnete Vallelonga in seinen Begrüßungsworten als authentischen Glaubensverkündiger und berufenen Seelsorger. swb-Bild: Franz Duffner

Singen

72 Begegnungen in 25 Jahren

Zur Feier des 25-jährigen Bestehens der Schulpartnerschaft zwischen der Hohentwiel-Gewerbeschule und dem Schulzentrum Celje reiste eine elfköpfige Delegation der HGS mit Schulleiter Stefan Fehrenbach nach Celje.

Der dortige Schulleiter Igor Dosedla lobte die Schulpart-

nerpartnerschaft als einzigartige Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler an den europäischen Gedanken heranzuführen.

Stefan Fehrenbach freute sich darüber, dass in den 25 Jahren der Schulpartnerschaft insgesamt 72 Begegnungen in Celje und Singen mit insgesamt über eintausend Schülerinnen und Schülern stattgefunden haben. Die für die Partnerschaft mit der HGS zuständige Polona Zalokar präsentierte eine Plakatwand mit den Vornamen aller Schülerinnen und Schüler, die Singen und Celje besucht haben.



Im Foto (Plakatwand mit über 1.000 Vornamen) 4. von links Schulleiter Igor Dosedla, 5. von links Schulleiter Stefan Fehrenbach. swb-Bild: HGS

Stephan Glunk, an der HGS zuständig für den Schüleraustausch, wies auf den besonderen Charakter des Schüleraustauschs im gymnasialen Zweig

hin: im Oktober eines Schuljahres besucht eine zwölfte Klasse der HGS eine Klasse am Schulzentrum Celje, die ihrerseits im April nach Singen kommt. Sowohl in Celje wie auch in Singen arbeiten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen an verschiedenen Projekten und sprechen dabei Englisch. Ausflüge an touristische Attraktionen kommen dabei auch nicht zu kurz. Gerhard Bumiller, der als ehemaliger Kollege an der HGS und Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Singen zur Delegation der HGS gehörte, zeigte sich bei seinem 42. Besuch in Celje dankbar für die vielfältigen und zahlreichen Kontakte zwischen den beiden Partnerschulen und für die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den verantwortlichen Lehrkräften. Am Vorabend war die Delegation der Hohentwielgewerbeschule eingeladen zur Feier des 60-jährigen Bestehens des Schulzentrums Celje, bei der viele ehemalige Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums zugegen waren, von denen einige sich gerne an ihren Besuch in Singen erinnerten. Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Geschichten in der Musik

Ein ganz anderes Format hatte der Musikverein Rielasingen-Arlen für sein großes Jahreskonzert gewählt. Denn die Musiker in der Talwiesenhalle waren nicht die einzigen Stars auf der Bühne.

von Oliver Fiedler

Eine Reihe mehr oder weniger Bekannter Mitbürger wurde dazu gewonnen, die Musik mit kleinen Leseepisoden zu begleiten, vom gemütlichen Lesesessel aus. Karin Busshart las so die Geschichte von Casiopaia, während der musikalische Epos von Carlos Marques dazu erklang, Bürgermeister Ralf Baumert skizzierte die 28-jährige Geschichte der Berliner Mauer und in den „Pausen“ wurde „Concorida“, von Eric Swiggers gespielt, fast so monumental wie das damals zwei Welten trennende Bauwerk. Erwin Gräble erzählte die ganz besondere Geschichte von „Forrest Gump“, passend zur Suite von Henk Ummels, und während Sabine Baum die noch wunderbare Geschichte der „Sparkling Drums“ über trommelnde Bäume erzählte zur gleichna-



Erwin Gräble, Lothar Reckziegel, Ralf Baumert, Karin Busshart, Marita Reizer und Sabine Baum konnten als LeserInnen im Konzert des Musikverein Rielasingen-Arlen glänzen. swb-Bild: of

migen Komposition von Ted Huggens, holten die Musiker zum ganz großen Klang aus – mit einem mehrminütigen Schlagzeugsolo von Moritz Baum, nach dem sich manche Rockband sicher die Finger lecken würde. Das gab natürlich richtig dicken Szenenapplaus. Mit Donimik Klingert als Solist ging es nach der Pause zu „Unter the Boardwalk, Lothar Reckziegel nahm das Publikum mit

auf „In 80 Tagen um die Welt“ mit einem musikalischen Elefantemarsch, bevor Marita Reize die Story „Lilo an Sticht“ auf dem Sessel erzählte, während die Musiker auf der Bühne Kapriolen schlugen. Mit einem „Against al Odds“ (bearbeitet von Bert van Chruchten) wurde die das Konzert so stimmungsvoll beschlossen, das natürlich eine von vielen Solisten begleitete Zugabe gefordert wurde,

die den Puls der Zuhörer nochmals steigerte, so dass die „Sparkling Drums“ ein zweites Mal intoniert wurden unter der Leitung von Dirigent Helmut Matt, der nur am Anfang eine Schrecksekunde durchmachte, als das Licht für die erste Lesung sreikte.



Singen

Nachbarschaftshilfe sucht Helfer

Für die Initiative »Nachbarn helfen« werden dringend Helferinnen und Helfer in den nördlichen Stadtteilen (Beuren, Friedingen, Hausen und Schlatt) und die Nordstadt gesucht. Diese Nachbarschaftshilfe möchte Senioren, Kranke, Menschen mit Behinderung, aber auch Familien mit Kindern Unterstützung bieten wie beispielsweise beim Einkaufen, im Haushalt und Garten, Begleitung bei Arztbesuchen und Be-

hördengängen und vieles mehr. Wer sich dem Helfer-Team anschließen möchte, bekommt im Vorfeld eine Schulung und erhält eine angemessene Entschädigung. Interessenten melden sich bitte beim Bürgerverein Hausen für Hausen e.V., Nachbarn helfen, Lindenplatz 3, Singen-Hausen, Telefon 07731/9761479, E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de.

Pressemeldung

Singen

Traditionelles Weihnachtskonzert des »Hegau«

Am Mittwoch, 11. Dezember, findet um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche das traditionelle Weihnachtskonzert statt.

Festlich eröffnet das 70köpfige Schulorchester unter der Leitung von Gabriele Haunz das diesjährige Weihnachtskonzert mit dem »Marche de triomphe« von Marc-Antoine Charpentier. In barocker Manier konzertieren Querflötisten- und Violinsolisten mit dem Orchestertutti. Verschiedenste Klangfarben und wunderschöne Harmonien entlockt anschließend das »Ose Shalom« von John Leavitt dem großen Ensemble, bevor in besonderer Weise »Maria durch ein Dornwald ging« mit dem Publikum musiziert wird. Im zweiten Teil spielt das Or-



Das Hegau-Gymnasium lädt zum traditionellen Weihnachtskonzert ein. swb-Bild: Veranstalter

chester im sich wiegenden 6/8 Takt von Georg Philipp Telemann das Allegro aus der Sonate A-Dur und stellt danach den Bachchoral »Ich steh' an Deiner Krippen hier« mit unterschiedlich gestalteten Vor- und Zwischenspielen in den Mittelpunkt. In Vorfreude auf Weih-

Singen

20 Jahre Advent im Kerzenschein

Traditionell wird der dritte und letzte Abend der adventliche Abendmusik am Dienstag, 17. Dezember, 20.30 Uhr vom Vokalensemble TONWERKSTATT gestaltet. Unter der Leitung von Bezirkskantor Georg Koch wird das Ensemble in der Herz-Jesu-Kirche Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart präsentieren. Das von Koch gegründeten Ensemble aus aktuellen und ehemaligen Schülern der kirchen-

musikalischen C-Ausbildung der Erzdiözese Freiburg wird verstärkt von chorerfahrenen Sängerinnen und Sängern aus der Region. Auf dem Programm stehen die Erstaufführung von Werken von Kim André Arnesen. Mit 30 Minuten Text und Musik zum Advent soll ganz bewusst ein Kontrapunkt zum hektischen vorweihnachtlichen Treiben gesetzt werden. Pressemeldung

Singen

Traditionelles Weihnachtskonzert des »Hegau«

heit – spenden Hoffnung. Ob traditionelles Kirchenlied, Gospel oder Popsong – alle Stücke lassen es einem warm ums Herz werden. Zum Abschluss erklingen Kyrie und Gloria aus der »Mass of the Celtic Saints«, einer irischen Messe von Liam Lawten, die den Menschen klanglich die Gewissheit schenkt, dass es Seelenfrieden wirklich gibt. Das Vororchester unter der Leitung von Fabian Stoffler freut sich sehr darauf, den Zuhörern flotte Musik zu präsentieren. So manche aufregende Meile sind die Nachwuchsmusiker durch das Singener Kulturleben gesegelt um nun sicher im Hafen der Liebfrauenkirche zu landen. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten. Pressemeldung

Singen

Die ganz andere Weihnacht

Noch immer ist der Verein »Widmann hilft Kindern in der Region« dringend auf Unterstützer angewiesen angesichts der steigenden Zahl von Anfragen bedürftiger.

Durch den Umzug des Unternehmens Widmann wird einiges anders bei der diesjährigen Weihnachtsaktion des Vereins »Widmann hilft Kindern«. Die neue Adresse ist in der Marie-Curie-Straße 15 in Singen, informiert der Vorsitzende Rudolf Babeck. »Wir können aus Platzgründen diesmal keine Kinderbekleidung und auch keine Spiele annehmen«, sagt sein Vorstandskollege Hans Teschner. Gerade solche Dinge wurden bislang sehr gerne gespendet. »Was wir aber weiter gerne annehmen, sind Hygieneartikel wie auch Süßigkeiten, die einfach auch zu Weihnachten dazu gehören«, so Teschner weiter. Weil gerade bei Jugendlichen oft ein Kleidergutschein das beste Geschenk ist, braucht der Verein freilich noch viele weitere Spenden. »Für die meisten dieser Kinder ist unsere Aktion



Rudolf Babeck und Hans Teschner rufen zu Spenden auf.
swb-Bild: pr

das einzige mögliche Weihnachtens«, so die beiden Vorstände. »Deshalb sind wir besonders auf die Unterstützung von Unternehmen angewiesen«. so Rudolf Babeck.

Bedürftige, und auch solche, die solchen eine Freude machen wollen, können sich unter teschner.stockach@t-online.de oder Rudolf.Babeck@widmann-singen.de wenden. Jede Spende ist willkommen bei »Widmann hilft Kindern in der Region e.V.«, Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau, IBAN: DE62 6949 0000 0020 2020 25, BIC: GENODE61VS. Pressemeldung

Singen/Erfurt

Stiftungspreis für Skipsy-Projekt

Bereits zum siebten Mal wurde in diesem Jahr der Town & Country Stiftungspreis veranstaltet. Auch »Skipsy« aus Singen wurde bedacht.

Das Fördervolumen beträgt annähernd 600.000 Euro. Aus dem Pool der geförderten Projekte wurden im Anschluss von einer eigens hierfür gebildeten Jury 16 Projekte – eines aus jedem Bundesland – ausgewählt. Im Rahmen der festlichen Stiftungs-Gala wurden sie mit noch einmal jeweils 5.000 Euro gefördert.

Preisträger des 7. Town & Country Stiftungspreises für das Bundesland Baden-Württemberg ist dieses Jahr der Förderverein Sozialpsychiatrie nordwestlicher Landkreis Konstanz e.V.: Skipsy ist ein Prä-

ventionsprojekt für Kinder und Jugendliche mit einem psychisch erkrankten Elternteil und deren Familien. Die Kinder benötigen frühzeitig Hilfe, um die mit der jeweiligen Situation verbundenen Belastungen zu bewältigen und der Entwicklung eigener auffälliger Verhaltensweisen und psychischer Störungen entgegenzuwirken. Mehr Informationen: www.awo-konstanz.de. Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche – gleich welcher Herkunft und unabhängig vom sozialen oder religiösen Hintergrund – dafür setzen sich deutschlandweit Kindergärten, Fördervereine von Schulen, gemeinnützige Vereine und Organisationen ein. Allerdings mangelt es den Institutionen oft an der notwendigen Liquidität, um ihre Projekte zu realisieren. Pressemeldung



Im Bild (v. l.): Stiftungsvorstand Christian Treumann, Maria Müller, Viktoria Schneble, Petra Ehinger, Katharina Klinger und Franziska Doderer vom Förderverein Sozialpsychiatrie nordwestlicher Landkreis Konstanz e.V.
swb-Bild: C. Schmid

Radolfzell

Die Millionengrenze der Stiftung ist überschritten

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Berufsschulzentrum Radolfzell fand die diesjährige Spendenvergabe für Schulförderprojekte der Werner und Erika Messmer Stiftung statt.

von Dominique Hahn

Bildung ist ein hohes Gut. Um diese Botschaft zu unterstreichen veranstaltet die Werner und Erika Messmer Stiftung jedes Jahr neben der allgemeinen Spendenvergabe im Frühjahr eine eigene Spendenvergabe für Schulförderprojekte. Diese fand 2019 im Berufsschulzentrum Radolfzell (BSZ) statt. Insgesamt 63 Projekte von 35 unterschiedlichen Antragstellern werden mit einer Gesamtsumme von 250.000 Euro unterstützt.

»Mit dieser Ausschüttung werden wir die Millionengrenze bei den 220 seit 2014 geförderten Schulprojekten überschreiten«, verkündete Petra Bialocig vom Stiftungsvorstand. Durch die Unterstützung der Messmer Stiftung können viele Projekte an Schulen möglich gemacht werden, für die die Schulträger kein Budget zur Verfügung stellen können, erklärte Hausherr Norbert Opferkuch, der Schulleiter des BSZ. So wurden in den vergangenen acht Jah-



Karl Steidle, der Stiftungsratsvorsitzende der Messmer Stiftung bei seiner Ansprache im Musiksaal des BSZ Radolfzell.
swb-Bild: dh

ren rund 50 Millionen Euro in das BSZ Radolfzell investiert. Da bleibe nun mal nicht mehr viel Geld übrig für den »Nice-to-have« Bereich, legte Opferkuch dar. Deshalb freut er sich besonders, dass die Messmer Stiftung dieses Jahr die Einrichtung eines »Grünen Klassenzimmers« im Freien, sowie das Grünraum Konzept der Schule fördert. Außerdem wird weiterhin das Apfelprojekt gefördert, bei dem es täglich eine Kiste kostenlose Äpfel für die Schülerinnen und Schüler gibt. Das Spektrum der geförderten Projekte ist breit und reicht von der Unterstützung der Klepperle-Produktion der Teggingerschule über die Unterstützung der Ruder-AG am Friedrich He-

cker Gymnasium, die Ermöglichung eines Kurses in Selbstbehauptung mit »Krav Maga« an der Gerhard-Thielke-Realschule, die Neugestaltung des Kunst- und Werkraums an der Grundschule Moos-Weiler bis hin zur Ausstattung der Storchenschule Böhringen mit Schulobst und Schulmilch. Insgesamt werden 63 Projekte auch über die Stadtgrenzen von Radolfzell hinaus gefördert. Oftmals handle es sich dabei um Projekte, die nicht im Lehrplan stehen, aber die Persönlichkeitsentwicklung und das Selbstbewusstsein der Jungen Menschen stärken und das sei wichtig für die Entwicklung der Kinder, erläuterte Bialocig. Insgesamt 70 Anträge auf För-

derung waren in diesem Jahr bei der Stiftung eingegangen. Sehr zur Freude von Karl Steidle, dem Stiftungsratsvorsitzenden. »Wir sind froh über die große Zahl an Bildungseinrichtungen im Landkreis Konstanz, denn schließlich geht es bei der Ausbildung von jungen Menschen um nichts weniger als den Fortbestand unserer Gesellschaft«, führte Steidle aus und betonte: »Investitionen in die Bildung werfen hohe gesellschaftliche Renditen ab«. Neben dem gesellschaftlichen Wert der Bildung betonte Bürgermeisterin Monika Laule, dass eine gute Schullandschaft auch wichtig ist für die Region um als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben.

Konstanz/Singen

Flüchtlingsprojekt der Uni gewürdigt

In INSI mit profiliertes Projekt im Kultusministerium ausgezeichnet.

Unter dem Motto »Lehre – Leistung – Lob« hat Wissenschaftsministerin Theresia Bauer in Stuttgart den Landeslehrpreis 2019 verliehen. In diesem Jahr wurden insgesamt sechs Preise an 20 Personen vergeben und zum ersten Mal ein Sonderpreis, der Preis für offene Wissenschaft, der ein Projekt würdigt, das Wissenschaft und Bürgergesellschaft in vorbildlicher Weise verbindet. »Wissen muss auch in der Gesellschaft ankommen und einen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Durch den Transfer in die Zivilgesellschaft und im Dialog mit der Bürgergesellschaft wird Wissen erst relevant und schafft Fortschritt«, so Bauer. Es ist das Projekt »Offene Wissenschaft« unter dem Titel »TASK – Tandems von Auszubildenden und Studierenden im Landkreis Konstanz«, das in Kooperation zwischen Uni Konstanz, dem Landkreis, der Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises und der IHK initiiert wurde. Studierende der Wirtschaftspädagogik arbeiten



Für TASK wurden Dr. Elisabeth Maué, Uni Konstanz, Barbara Ette, Landkreis Konstanz, Paul Glaßner, Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz, und Jan Vollmar, IHK Hochrhein-Bodensee, geehrt.
swb-Bild: Jan Potente/MWKBW

dabei mit Geflüchteten in Tandems an deren Integration zusammen. Sie beraten, geben Tipps und stehen auch bei Problemen den Geflüchteten zur Seite. Durch das Projekt erhalten Studierende praktische Einblicke in ihre zukünftige Tätigkeit während des Studiums und können ihr theoretisch erworbenes Wissen praktisch erweitern. Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert.

»Alle PreisträgerInnen haben in besonderer Weise zum Gelingen dieses Projekts beigetragen, das im Zusammenhang mit dem feststellbaren Fachkräfte-

mangel nicht zu unterschätzen ist. Das erfolgreiche Zusammenwirken zeigt einmal mehr, welche sinnvolle Allianzen dabei möglich sind«, ergänzte Bernhard Grunewald vom Vorstand des Vereins »INSI« aus Singen als einer der Initiatoren. An der Preisverleihung in Stuttgart verhindert war Mitoriginator Manfred Hensler, der erneut ein Leuchtturm-Projekt mit weit überregionaler Bedeutung anschieben konnte, gestützt auch auf mannigfache Diskussionen im Netzwerk »Arbeit« des Amtes für Migration und Integration im Landratsamt Konstanz. Pressemeldung

Konstanz

Basteln im Museum

Zimtduft und Kerzenschein – Schon bald ist Weihnachten! Wer noch keine passende Weihnachtsdeko hat, kann im Rosgartenmuseum kreativ werden. Für Familien mit Kindern ab fünf Jahren findet am Samstag, 14. Dezember von 11 bis 13 Uhr im Rosgartenmuseum wieder ein offenes Adventsbasteln statt. Gemeinsam mit den Museumspädagoginnen können die Museums-Seesäcke mit Weihnachtsmotiven bemalt werden, Karten oder Weihnachtskugeln verziert werden. Die Teilnahme ist kostenlos, Treffpunkt an der Kasse des Rosgartenmuseum. Pressemeldung



Hippe Weihnachtskarten kann man im Rosgartenmuseum selbst machen. swb-Bild: pr